

CVJM Kelzenberg -Tischtennis-

8. Spieltag Rückrunde Saison 2007 / 2008

Bezirksklasse: TTC Rheindahlen – CVJM Kelzenberg I 3:9

Im besten Saisonspiel zeigte die Mannschaft des CVJM Kelzenberg beim Auswärtsspiel im „Höllenkeller“ in Rheindahlen eine mannschaftlich geschlossene Leistung, die mit einem vor allem in der Höhe nicht erwartenden 9:3 Sieg belohnt wurde. Entgegen der bisherigen schlechten Doppelbilanz in der Rückrunde überraschten die Kelzenberger Spieler zu Beginn des Spiels ihren Gegner mit drei Siegen. Dies gelang u.a. daher, weil die Mannschaft nach sechs Wochen wieder einmal in kompletter Aufstellung antreten konnten. In einem recht ausgeglichen Spiel setzten sich Thorsten Schlangen/Torsten Brunn gegen das gegnerische Einser-Doppel nach hohem Rückstand im 5. Satz schließlich mit 11:8 durch. Elmar Brunn/Frank Jansen erspielten sich einen souveränen 3:0 Satz-Sieg. Von der 2:0 Führung beflügelt gelang auch Andreas Joebges/Andreas Schürings der 1. Saisonsieg, wobei sie sich gegen eine stärker eingeschätzte Doppelpaarung spielerisch deutlich verbessert zeigten. Nachdem dann Elmar Brunn gegen den chinesischen Spitzenspieler der Rheindahleiner Mannschaft lediglich einen Satz gewinnen konnte und die Überlegenheit seines Gegners anerkennen musste, erhöhte Thorsten Schlangen die Kelzenberger Führung auf 4:1. Dabei verlief sein Spiel recht eigenartig. Zunächst gewann er den 1. Satz. Im 2. Satz hatte er in der Verlängerung des Satzes das Nachsehen, um den 3. Satz deutlich mit 11:1 zu gewinnen. Im 4. Satz ließ er das Spiel wieder ein wenig schleifen. Im 5. Satz untermauerte Thorsten Schlangen seine gute Leistung und gewann mit 11:6. Frank Jansen merkte man seinen mehrwöchigen Amerika-Aufenthalt kaum an. Hoch motiviert und mit schnellen Ballwechseln setzte er seinen Gegner unter Druck. Die beiden ersten Sätze konnte er so knapp in der Verlängerung gewinnen. Den 3. Satz musste er seinem Gegner mit 9:11 überlassen. Danach spielte Frank aber sein Spiel konsequent durch und gewann den 4. Satz deutlich mit 11:5. Nachdem Torsten Brunn seinem Gegner in vier Sätzen unterlegen war, erhöhte das untere Paarkreuz von Kelzenberg mit zwei Siegen auf 7:2. Andreas Joebges leistete sich lediglich im 3. Satz einen Hänger. Ansonsten beherrschte er seinen Gegner, so dass er den Sieg ungefährdet einfahren konnte. Gegen seinen in der Rückrunde noch unbesiegten Gegner trumpfte Andreas Schürings auf. In einem ebenfalls recht ausgeglichenen Spiel lag er in drei Sätzen jeweils bis zum Satzende knapp in Rückstand, um sich die Sätze in der Verlängerung durch eigene druckvolle Schläge schließlich zu sichern. Andreas bestätigte mit diesem Sieg seine gute Leistung in der Rückrunde. Im besten Spiel des Abends kam es dann zwischen den Spitzenspielern der beiden Mannschaften zu einem sehr ansehnlichen Spiel. Nach gewonnenem 1. Satz geriet Thorsten Schlangen mit 2:1 Sätzen in Rückstand. Den 4. Satz konnte er wieder für sich entscheiden, so dass der 5. Satz die Entscheidung bringen musste. Hier lag Thorsten bereits mit 3:6 Punkten zurück. Danach zeigte er aber seine kämpferischen Qualitäten und setzte mehrere Vorhandbälle für seinen Gegner unerreichbar auf die Platte, so dass er schließlich mit 11:7 Punkten gewann. Im anschließenden Spiel fiel Elmar Brunn mit seiner Leistung ein wenig ab. Er besaß nicht den Hauch einer Chance, um seinen Gegner ernsthaft in Gefahr zu bringen. Die

Niederlage vom 1. Einzel im Hinterkopf beflügelte seinen Bruder Torsten zu einer kämpferisch ausgezeichneten Leistung. Sein Spiel verlief ebenfalls recht ausgeglichen. Jedoch war Torsten seinem Gegner mental an diesem Abend überlegen und konnte dadurch drei knapp verlaufene Sätze zu seinen Gunsten entscheiden und damit den Sieg von Kelzenberg perfekt machen. Die Rheindahlener Mannschaft, welche sich vor dem Spiel bereits eines sicheren Vorsprungs vor den Abstiegsrängen wähnte, ertrug die nicht unbedingt eingeplante Niederlage mit Fassung und war in jedem Fall ein sympathischer Gegner. Dem gegenüber herrschte in dem „Höllenkeller“ eine insgesamt unangenehme Stimmung. Diese kam zum Einen dadurch zustande, dass zwei Meisterschaftsspiele parallel ausgetragen wurden, so dass die Spielfelder recht eng waren. Zum Anderen fielen einige Rheindahlener Zuschauer mehrfach unangenehm auf, als sie die sich anbahnende Niederlage ihrer Mannschaft offensichtlich nicht verkraften konnten oder wollten und durch Zwischenrufe bzw. Beifallklatschen bei Kantenbälle „ihrer“ Spieler die Kelzenberger Spieler versuchten aus dem Konzept zu bringen. Dieses Verhalten der Rheindahlener Zuschauer hat sich bereits rumgesprochen und es wurde im Verlaufe der Saison einigen anderen Mannschaften bei ihren Spielen im „Höllenkeller“ bereits zum Verhängnis. Die Kelzenberger Spieler gaben hierauf mit ihrem Sieg jedoch die richtige Antwort.

Mit diesem Sieg macht Kelzenberg in der Tabelle wieder einen Sprung auf den Relegationsplatz und hat gleichzeitig wieder den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze gefunden. Im nächsten Spiel, welches nach der Osterpause ausgetragen wird, kommt es zum Nachbarschaftsduell gegen die Mannschaft aus Holzbüttgen, der man im Hinspiel knapp mit 5:9 unterlegen war.

Die Punkte für die Kelzenberger holten:

im Einzel: Thorsten Schlangen (2), Torsten Brunn (1), Frank Jansen (1), Andreas Joebges (1), Andreas Schürings (1)

im Doppel: Elmar Brunn/Frank Jansen (1), Thorsten Schlangen/Torsten Brunn (1), Andreas Joebges//Andreas Schürings (1)

1.HKK: CVJM Kelzenberg II – TG Neuss IV 9:4

Im Duell der beiden schon feststehenden Absteiger trafen am vorletzten Spieltag der CVJM und das Team von TG Neuss aufeinander. Hatte es im Hinspiel nach einem 4:8 Rückstand noch ein glückliches Remis für die Kelzenberger gegeben, so ließen sie diesmal von Anfang an keine Zweifel aufkommen, wer als Sieger von der Platte gehen würde. Obwohl wieder mit 2 Ersatzleuten angetreten, war der CVJM die klar bessere Mannschaft und verbuchte ihren zweiten Saisonsieg.

Vom ersten Ballwechsel an gingen die Kelzenberger konzentriert zu Werke. Wilfried Längen / Frank Dahmen ließen ihren Gegnern im Doppel keine Chance und gewannen klar in 3 Sätzen. Claus Dürselen / Volker Bachmann machten es zwar spannender, gewannen aber auch in vier knappen Sätzen. Ralf Pöstges / Marco Dahmen hatten noch nie zusammen gespielt und mussten ihren Gegnern gratulieren, gewannen aber immerhin in ihrem Doppel einen Satz.

Nachdem Wilfried Längen sich im oberen Paarkreuz etwas überraschend in 4 Sätzen geschlagen geben musste, stellte Claus Dürselen den Vorsprung wieder her. Diesen bauten dann Frank Dahmen, Volker Bachmann und Ralf Pöstges auf 6:2 aus, ehe auch Marco Dahmen seinem Gegner gratulieren musste. Dabei war nur das Spiel von Volker umkämpft, der zwar 5 Sätze benötigte, die aber alle klar ausgingen. Wilfried Längen und Frank Dahmen vergrößerten den Vorsprung durch klare Siege bei einer ebenso

klaren Niederlage von Claus Dürselen auf 8:4, ehe Volker Bachmann mit seinem zweiten Erfolg das Spiel schon beendete.

Wenn auch der Gegner aus Neuss die klar schwächste Mannschaft in dieser Gruppe ist, wäre ein Abstieg der Kelzenberger bei einer einigermaßen konstanten Aufstellung nicht nötig gewesen. Doch auch an diesem Spieltag wurde z.B. Wilfried Längen, obwohl als Nr.6 gemeldet, wieder im oberen Paarkreuz eingesetzt. Durch das permanente Hochrücken aller gemeldeten Spieler in der gesamten Saison wurde die Mannschaft entscheidend geschwächt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Wilfried Längen (1), Claus Dürselen (1), Frank Dahmen (2), Volker Bachmann (2), Ralf Pöstges (1)

im Doppel: Wilfried Längen / Frank Dahmen (1), Claus Dürselen / Volker Bachmann (1)

2. HKK: BV Neuss-Weckhoven II - CVJM Kelzenberg III 9:2

Aufgrund der Tatsache es letzte Woche versäumt zu haben das für die Festigung des zweiten Tabellenplatzes so wichtige Spiel gegen Novesia Neuss zu gewinnen, musste nun zwingend der Tabellenführer Weckhoven bezwungen werden um die Chancen des Aufstiegs zu wahren. Denn eine Niederlage, bei gleichzeitigem Sieg der drei engsten Verfolger, wäre gleichbedeutend mit dem Abrutschen auf den fünften! Tabellenplatz.

Die Kelzenberger aber fuhren zuversichtlich nach Weckhoven, hatten sie doch eine schlagkräftige Truppe beisammen. Frank Finken hatte seinen Hexenschuss überwunden und Hans-Gerd Schumacher hatte keine Beschwerden mehr mit dem Muskelfaserriss am Schlagarm.

Los ging es dann auch direkt mit dem mittlerweile schon obligatorischen Sieg des Doppels Frank Finken/Volker Bachmann. Sie spielten die beiden der Aufstellung nach stärksten Weckhovener fast schon spielerisch an die Wand. Dabei ließen sie sich auch nicht ablenken durch die Geschehnisse am Nachbartisch. Hans-Gerd Schumacher, mit sich vor dem Spiel selbst auferlegter, ausgeklügelter Taktik zur Vermeidung besonderer Beanspruchung seines rechten Armes meinte dann direkt im ersten Satz des Doppels gleich mehrfach Topspinbälle spielen zu müssen, so dass er bereits Anfang des zweiten Satzes aufgrund starker Schmerzen das Doppel beenden musste. Sehr zum Unmut des einen oder anderen Mitspielers. War doch vorher klar sich mehr oder weniger nur passiv zu verhalten.

Im dritten Doppel ging es rasant zur Sache. Die Gegner von Dirk Ischen und Ralf Pöstges ausschließlich nur mit Topspins spielend in den ersten beiden Sätzen dominant. Im dritten Satz dann umgekehrt. Dirk und Ralf wesentlich aggressiver, plötzlich gelang fast alles. Berechtigte Hoffnung für den vierten Satz. Doch hier traf Weckhovens Youngster jeden Ball und entschied das Spiel fast im Alleingang. Vor allem in der Rückrunde wird wieder deutlich dass im gesamten Verein ein nicht zu vertretender Missstand im trainieren von Doppeln herrscht.

Im Anschluss dann absolut brillant wie Frank Finken Weckhovens Nummer Eins keine Chance ließ. Alles wieder offen, wenngleich Hans-Gerd Schumacher kampflös sein Match abgab.

In der Folge nun Dramatik pur. Dirk Ischen trotz starker Leistung, in einer äußerst variantenreich geführten Partie, zu neun im fünften Satz unterlegen. Ebenso Volker Bachmann, zu acht im fünften, durch ein paar Unzulänglichkeiten im „Schupfen“. Und auch Ralf Pöstges ereilte gleiches Schicksal in einer Partie in der er immer besser ins

Spiel kam, die Sätze drei und vier dominierte, aber im fünften Satz anerkennen musste, dass nun wiederum sein Gegenüber das etwas effektivere Angriffsspiel zeigte.

Zeitgleich mit Ralf entwickelte sich auch im Spiel von Christian Müschen ein offener Schlagabtausch. Doch auch er schaffte es nicht seinen Gegner zu bezwingen. Dieser eine Idee sicherer. 1:3 gegen Christian. Dennoch gut gespielt.

Pikant in allen knapp unterlegenen Einzeln: Weckhoven entschied am Ende die vier Entscheidungssätze mit jeweils zwei Kantenbällen etwas glücklich für sich.

Danach lief nicht mehr viel. Hans-Gerd gab auch sein zweites Einzel drei Mal mit 0:11 ab und Frank Finken setzte keine großen Akzente mehr gegen den wirklich jeden Ball zurückbringenden Heimann.

Die Kelzenberger gratulierten den nun vorzeitig aufgestiegenen Weckhovenern anerkennend zum Sieg. Selbst bleibt ihnen nur noch die Hoffnung auf Schützenhilfe der unteren Mannschaften gegen die Mitkonkurrenten um Platz zwei. Diese blieb jedoch an diesem Spieltag, bis auf das Unentschieden Novesias gegen Grevenbroich, weitestgehend aus, so dass am Ende dieses vorletzten Spieltages der fünfte Tabellenplatz wahr wurde.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Finken (1)

im Doppel: Frank Finken/Volker Bachmann (1)

3. HKK: TTC Frimmersdorf-Neurath III - CVJM Kelzenberg IV 8:2

Für die vierten Herren reichte es im vorletzten Meisterschaftsspiel in Frimmersdorf nur zu 2 Ehrenpunkten. Immerhin wurden die beiden Punkte in den engsten Spielen geholt. Denn sowohl das Doppel Peter Schiffer/Axel Niebisch gewann sein Match im fünften Satz als auch Peter Schiffer in seinem ersten Einzel. Alle anderen Spiele waren spätestens nach dem 4.Satz entschieden. Es waren zwar einige enge Sätze dabei, aber der Sieg für den Gastgeber ging auch in dieser Höhe in Ordnung.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Peter Schiffer (1)

im Doppel: Peter Schiffer/Axel Niebisch (1)